

«Arena»

Jahrmarkt der Schwerhörigen

Reto Brennwald kann seine Fragen noch so präzise formulieren: Oft bekommt der SF-Moderator von den Studiogästen **einfach keine Antwort**. Oder eine, die am Interesse der «Arena»-Zuschauer weit vorbeigeht

«Arena»-Dompteur **Reto Brennwald ist ein Meister** klipp und klar gestellter Fragen. Doch manchmal könnte er sie ebenso gut in den zart verschneiten Winterwald hineinrufen: Einige seiner Gäste scheinen ihn einfach nicht zu hören. Hier – aus Hunderten von selbst beobachteten Fällen – ein paar zufällig herausgegriffene Beispiele.

Am häufigsten tritt «Arena»-Schwerhörigkeit in Form des Nichtverstehens präzise formulierter Fragen auf. So Brennwald eines schönen Freitagabends zu Urs Schwaller: «Muss Bundesrat Schmid zurücktreten?» Die Zuschauer erwarteten ein klares Ja oder Nein oder ein Ja-und-Nein mit anschliessender Begründung.

Doch Fehlanzeige. Der **Fraktionspräsident der CVP** schien die Frage leider nicht mitbekommen zu haben: «Arena»-Schwerhörigkeit. Er antwortet wie auswendig gelernt: «Diese Woche war ein bitterer Tag. Die Allianzen haben verhindert, dass die Armee ihren Auftrag erfüllen kann.» Brenn-

wald hakt nach. Umsonst! Er ahnt nun, dass er keine Antwort auf seine Frage erhält. Taub reagierte auch Nationalrätin **Therese Frösch**. Brennwald hatte ihr die unmissverständliche Frage gestellt: «Zählt die Bundesrätin **Eveline Widmer-Schlumpf** zur SVP?» Die Fraktionschefin der Grünen gab ungerührt zur Antwort: «Wir sind in einer ökologischen Krise. Wir müssen die Wirtschaft umbauen!» Der sichtlich gebeutelte Moderator: «Sie haben meine Frage nicht beantwortet!» Er sollte das vielleicht häufiger sagen.

IM FELIX-CHECK

Benehmen in der «Arena»

Diszipliniert
Experten (2. Reihe)
Wirtschaftsleute
Politiker FDP

Halbdiszipliniert
Politiker SVP
Politiker SP
Politiker CVP

Undiszipliniert
Interessensvertreter (2. Reihe)
Politiker Grüne
Publikum (hintere Reihen)

ständigliche Frage gestellt: «Zählt die Bundesrätin **Eveline Widmer-Schlumpf** zur SVP?» Die Fraktionschefin der Grünen gab ungerührt zur Antwort: «Wir sind in einer ökologischen Krise. Wir müssen die Wirtschaft umbauen!» Der sichtlich gebeutelte Moderator: «Sie haben meine Frage nicht beantwortet!» Er sollte das vielleicht häufiger sagen.

Eine weitere Erscheinungsart der «Arena»-Seuche

Nicht-Zuhören. Fast immer, wenn die Streiter meinen, «ihre» Kamera sei ausgeschaltet, aber trotzdem zu sehen sind, machen sie Grimassen, gestikulieren oder grinsen ihren Parteifreunden im Studio zu.

So beschrieb SVP-Fraktionschef **Caspar Baader** einmal mögliche Gefahren für die Schweiz: «Es könnten Raketen auf unser Land abgeschossen werden, es könnte ein Flugplatz besetzt werden, es könnte ein Ter-



WEGHÖREN MIT SYSTEM

«Arena»-Moderator **Reto Brennwald** kann fragen, wie er will – seine Gäste kümmern sich oft herzlich wenig: **Micheline Calmy-Rey**, **Therese Frösch** und **Urs Schwaller** sind beileibe nicht die einzigen Politiker, die am Fernsehen die Kunst der verstopften Ohren zelebrieren



roranschlag passieren!» Doch SP-Fraktionschefin **Ursula Wyss** grinste bei diesem ernsten Thema, bei dem es eigentlich nichts zu lachen gibt, ungerührt in die Runde.

In der Sendung über **Calmy-Reys** umstrittene Aussenpolitik rechtfertigte sich die Bundesrätin mit einem schier endlosen Monolog. Brennwald versuchte mehrmals und mit zunehmender Verzweiflung, die Aussenministerin in ihrem Redefluss zu stoppen. Doch sie schien extra für diese Sendung Ohrstöpsel eingesetzt zu haben und setzte ihren Vortrag unbeirrt fort.

Einer, der sich so etwas nicht bieten lässt, ist der SVP-Politiker **Ulrich Giezendanner**. Er fragte: «Dürfen Ausländer mit – bei uns verbotenen – Offroadern in die Schweiz

einreisen?» Der Angesprochene, **Matthias Probst** (Grüne), redete, antwortete aber nicht. Minuten später doppelte der Transportunternehmer nach: «Ich habe eine Frage gestellt. Geben Sie mir bitte eine Antwort!» Nach einer weiteren Minute fasste der Fragesteller zum dritten Mal nach: «Bitte beantworten Sie endlich meine Frage! Ja oder nein?» Erst dann folgte ein gequältes «Ja!»

Wäre es nicht besser, «Arena»-Gäste, die partout nicht mitbekommen, was der Moderator fragt und wie die Gegner argumentieren, nicht mehr einzuladen? Man könnte sie natürlich auch mit Armbinden für Hörbehinderte ausstatten ... ●

Kurt Felix



Die TV-Sieger vom 24. bis 30. November

Hitliste Schweiz



Der Hit der Hits ist gekürt: «Ku-Ku Jodel»

1	SF 1	Die grössten Schweizer Hits	1038.100
2	SF 1	Kassensturz	685.800
3	SF 1	Benissimo	657.000
4	SF 1	Giacobbo / Müller	636.700
5	SF 1	Deal or No Deal	562.500
6	SF 1	SF bi de Lüt	546.600
7	SF 1	Kommissar Stolberg	536.000
8	SF 1	1 gegen 100	515.400
9	SF 1	Krieg der Wetterfrösche	509.500
10	SF 1	Rundschau	465.300

Hitliste Ausland



Die «Supertalent»-Jury vor dem grossen Finale

1	RTL	Das Supertalent	226.400
2	ZDF	Herz aus Schokolade	189.700
3	RTL	Bauer sucht Frau	183.100
4	RTL	Das Supertalent	177.900
5	ARD	Mogadischu	171.500
6	ARD	Und dann war es Liebe	163.900
7	RTL	Wer wird Millionär?	161.900
8	ARD	Das Adventsfest der..	154.600
9	ZDF	Der Schwarze Mann	154.100
10	ARD	Bambi 2008	151.600

ohne tägliche Informationssendungen
Quelle: Telecontrol/Publica Data AG

HINGEZAPPT WEGGEZAPPT
Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute mit **Beat Wüthrich**



Golden Girls
Comedy Central, 30. 11., 11.30 Uhr
Ach, wie man doch alt wird: Vor 18 Jahren strahlte die ARD erstmals die amerikanische WG-Sitcom aus. Die erfrischende Serie ist jetzt täglich (zu verschiedenen Zeiten) zu sehen. Wunderbar: Die rabiante **Sofia**, ihre zynische Tochter **Dorothy**, die naive **Rose** und **Blanche**, die nur Männer im Kopf hat.



Herz aus ...
ZDF, 30. 11., 20.15 Uhr
Valerie will nur den Nachlass ihrer Mutter regeln und das Haus in **Brügge (B)** verkaufen. Da geschehen Dinge, als hätte sie **Frau Pilcher** erfunden. Allein schon der Titel «Herz aus Schokolade» verrät, was kommen muss: schmachthafte Blicke, Missverständnisse, Tränen, Sex, Schmelzschoggi, viel Geld und süsse Liebe. Kitsch pur!